



Landeshauptmann  
**DR. ERWIN PRÖLL**

ST. PÖLTEN, AM 19. April 2005  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1  
TELEFON 02742/9005/12019  
TELEFAX 02742/9005/15470

LH-L-64/062-2005

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Edmund Freibauer

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 21.04.2005  
zu Ltg.-**406/A-4/77-2005**  
— Ausschuss

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Findeis betreffend Elektrifizierung der Bahnstrecke Laa/Thaya – Mistelbach und Verbesserung auf diesem Streckenabschnitt, Ltg.-406/A-4/77-2005, teile ich folgendes mit:

In einem Vertrag aus dem Jahr 1999 zwischen dem Land Niederösterreich und dem Bund wurde der Ausbau der Schnellbahnlinie S2 und eine Beteiligung des Landes Niederösterreich an den Gesamtkosten von 20 % festgelegt.

Nachdem mit den Ausbauarbeiten 2003 begonnen wurde, ist eine erste Attraktivierung für die Pendler ab Inbetriebnahme des zweigleisigen Abschnittes Gerasdorf – Wolkersdorf mit Fahrplanwechsel Dezember 2005 gegeben.

Betreffend den Streckenabschnitt Mistelbach – Laa/Thaya wurde seitens des Bundes in einem Rahmenplan eine verzögerte Realisierung mit Abschluss im Jahr 2011 vorgesehen. Auf Grund meiner Veranlassung wurden mittlerweile mit dem BM VIT Verhandlungen geführt, sodass die zeitliche Verschiebung, die im Rahmenplan vorgesehen war, zurückgenommen wurde.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung bzw. der NÖ Verkehrsorganisations GmbH (NÖVOG) wurden bei den Fahrplanbesprechungen mehrfach Sprinterzüge zu den Hauptverkehrszeiten im Abschnitt Wien – Mistelbach bzw. Wien – Laa/Thaya



vorgeschlagen. Laut ÖBB gibt es zurzeit im Hinblick auf (zusätzliche) Sprinterzüge Trassierungsprobleme in den Zulaufstreckenbereichen Wien – Floridsdorf – Gerasdorf (Nordbahn) bzw. Wien – Stadlau – Gerasdorf (Ostbahn). Es werden daher noch weitere Varianten geprüft.

Zur Erweiterung des Angebotes sind im Zuge des neuen Fahrplankonzeptes Eilzüge auch noch nach 18.00 Uhr für den Pendlerverkehr (d.h. auch im werktäglichen Verkehr) ab Wien vorgesehen.

Der 1999 abgeschlossene Verkehrsdienstevertrag zwischen ÖBB und NÖVOG sieht den Einsatz von modernem Wagenmaterial vor (z.B. Cityshuttle bzw. Doppelstockwagons). In diesem Zusammenhang wird auch auf die Finanzierung von 180 Stück Doppelstockwagons durch das Land Niederösterreich hingewiesen, womit eine generelle Verbesserung des Wagenmaterials auf dem gesamten niederösterreichischen Netz (also auch auf der Strecke Wien – Laa/Thaya) erreicht wurde. Im Verkehrsdienstevertrag wurden auch vertraglich garantierte Qualitätskriterien im Hinblick auf eingesetztes Wagenmaterial, Sauberkeit, Zugverspätungen, Zugausfälle, etc. vorgesehen. Darüber hinaus kann durch die verbesserte Infrastruktur mit einer erheblichen Verbesserung der Betriebsqualität gerechnet werden.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll e.h.

